

Er verließ den Saal, wo erstarrt der Amtmann stehen blieb wie eine Bildsäule.

12. Unten stand der Amtschreiber, der das alles mit angehört hatte, bleich und ratlos, da es jetzt auch um sein Brot geschehen 130 war. Als ihn der Kaiser ansichtig wurde, legte er ihm die Hand auf die Schulter und sagte: „Ich ernenne Sie hiermit zum Amtmann. Nehmen Sie sich ein warnend Beispiel an Ihrem Vorgänger, und tun Sie, was die heilige Pflicht des Amtes und der Menschlichkeit gebietet! Sie wissen nun aus meinem eigenen Munde, 135 wie ich meine Untertanen behandelt wissen will. Rasch, ich werde Ihnen helfen!“

13. Da mußte sich der arme Amtschreiber freilich schnell erholen, sonst ging's nicht. Die Freundlichkeit des Kaisers half dabei. Er sammelte sich, rief die Diener des Amtes und redliche Bürger 140 zur Hilfe, und schon nach wenigen Stunden war alles in der schönsten Ordnung. Mittlerweile hatte sich die Kunde verbreitet, wer eigentlich der freundliche Offizier sei, und das dankbare Volk jubelte seinem edlen Kaiser zu.

W. D. von Horn.

81. Sprichwörter.

1.

Drei Dinge machen einen guten Meister: Wissen, Können und Wollen.

2.

Es kann oft einer, was er nicht weiß.

3.

Not bricht Eisen.

4.

Es geht dich auch an, wenn des Nachbarn Haus brennt.

5.

Hinter dem Ofen ist gut kriegen.

6.

Wer Pfannkuchen essen will, muß Eier schlagen.

7.

Schlafender Fuchs fängt kein Huhn.